

Kottan ermittelt (heute im 1. Programm):

## 2 Morde zu Kottans Geburtstag



Peter Vogel als Kottan und Heinz Nick in dem zweiten „Kottan“-Film

Obwohl auch in der zweiten Folge von „Kottan ermittelt“ wieder zwei Leichen, ein Mörder und ein Kommissar im Spiel sind, will Autor Helmut Zenker seine TV-Geschichte „nicht als Krimi im üblichen Sinn“ verstanden wissen. Zenker: „Es ging mir weder um die Schilderung ausschließlich realistischer Polizeiarbeit noch um die Zeichnung eines Superpolizisten. Ich versuche vielmehr in der Reihe Polizisten als ganz normale Menschen zu zeigen. Sie sind nicht über dem Durchschnitt, sie können sich ärgern, aber auch freuen, sind manchmal grantig, kleinlich, nachtragend, machen Fehler. Es kann auch vorkommen, daß ein Fall nicht von Kottan gelöst wird, sondern bloß der Zufall hilft. Und noch eines: Die Polizisten arbeiten keinesfalls unbelastet von ihren privaten Sorgen.“

Aber nicht nur inhaltlich, auch formal spricht Kottan eine andere Sprache. Regisseur Peter Patzak: „Für mich ist Kottan eine realistische Figur in einer realistischen Geschichte, die in einem überhöhten Realismus erzählt wird. Dadurch ist der Fall als solcher zwar einmalig, seine »Wahrheit«

aber läßt sich leichter verallgemeinern.“

Und auf noch etwas legen Zenker und Patzak besonderen Wert: „Aufs Miljöh!“ So wird, wie schon beim ersten „Kottan“, versucht, durch knapp pointierte Dialogszenen ein spezifisches Milieu — dieses Mal die Privatsphäre eines Wiener Polizisten — zu zeichnen.

„Der Geburtstag“ — so der Untertitel — spielt in der Tullner Au. In dieser Gegend haben sich vor mehr als einem Jahrzehnt mehrere Beamte des Wiener Sicherheitsbüros Grundstücke gekauft. So auch Kottan (Peter Vogel) und Schremser (Walter Davy). Hier verbringen sie ihre Weekends. Dieses Mal aber ist es ein besonderes Wochenende: Kottan feiert seinen 45. Geburtstag. Trotz der winterlichen Jahreszeit sitzt man im Freien, bei Bier, Schnaps und Bratwürsteln.

Das Feiern hat bald ein Ende, ein Mädchen wird ermordet gefunden. Am nächsten Tag ein zweites. Anscheinend hat man den Mörder schon, einen Bundesheerzugsführer. Dieses Mal spielt auch Frau Kottan (Bibiane Zeller) eine wichtige Rolle.